

# Vom Mathe-Sitzenbleiber zum Rechengenie

## Robin Wersig aus Finsterwalde wurde Vizeweltmeister

**Finsterwalde. Robin Wersig ist ein Rechengenie. Man nenne ihm ein Datum zwischen 1. Januar 1600 und dem 31. Dezember 2100 - und wie aus der Pistole geschossen sagt der 27-Jährige, auf welchen Wochentag dieses Datum fällt. Mit dieser außergewöhnlichen Gabe wurde der Finsterwalder jetzt Vizeweltmeister im Kalenderrechnen. Dabei bereite ihm die Mathematik einst Alpträume.**

Von Dieter Babbe

Im Finsterwalder Gymnasium war Robin Wersig alles andere als ein Musterschüler. Mit zwei Sechsen auf dem Zeugnis der 11. Klasse musste er die Schule verlassen - eine davon in Mathematik. Doch beim Fachabitur drei Jahre später am Oberstufenzentrum sah das Zeugnis völlig anders aus. Wersig hatte in Mathe plötzlich die Note 1 und war Klassenbeste. Was war geschehen? „Anfangen hat alles mit einem Buch über Gedächtnistraining, das mir in die Hände gefallen war“, berichtet das Zahlengenie. Mit Hilfe der Lernstrate-

gien aus dem schlauen Büchlein sei es ihm plötzlich unheimlich leicht gefallen, sich Sachverhalte zu merken und Rechenaufgaben zu lösen.

So hat es Robin Wersig bei den Weltmeisterschaften im Kopfrechnen, an der 37 Schnellrechner aus 16 Ländern in Magdeburg teilnahmen, geschafft, innerhalb nur einer Minute von 47 zufällig ausgewählten Daten aus den vergangenen 500 Jahren den Wochentag zu bestimmen. Der junge Mann versucht den Trick dahinter zu erklären, erzählt etwas von einer einfachen Formel und 6000 Zah-



**Die Trophäen, die Robin Wersig von den Weltmeisterschaften mitgebracht hat.** Foto: Babbe

lenkombinationen aus einem ewigen Kalender, den er auswendig zu lernen und so Zeit zu sparen versucht habe. Doch ein Laie versteht nur Bahnhof. Der Trick sei ohnehin nur die halbe Miete - „das ist wie bei einem Zauberer. Wenn der sein Kunststückchen erklärt, kann man es noch lange nicht. Übung ist wichtig.“ Mindestens fünf Stunden habe er sich täglich auf die Weltmeisterschaft vorbereitet.

Robin Wersig will Kindern die Angst vor Zahlen nehmen. Der gelernte Erzieher, der gegenwärtig einen Job sucht, schafft es, dass Schüler selbst schwierigsten Lernstoff sich spielend einprägen - und auch behalten können. „Dabei werden trockene Fakten und Zahlen in spannende, eher einprägsame Geschichten umgewandelt - und die Lernzeit beträgt nur noch ein Drittel als der vorherigen“, behauptet Robin Wersig. Große Freude bereitet es ihm, sein Wissen weiterzugeben - so in einem Gedächtniskurs an der evangelischen Grundschule.

Robin Wersig im Internet: [www.fiwa-kopfrechner.de](http://www.fiwa-kopfrechner.de).

MAGDEBURG

## Elfjährige beste Rechnerin

Magdeburg (dpa). Ein elf-jähriges Mädchen aus Indien ist Weltmeisterin im Kopfrechnen. Priyanshi Somani war die jüngste Teilnehmerin der vierten Weltmeisterschaft im Kopfrechnen, die am Sonntag und gestern in Magdeburg veranstaltet wurde. Sie setzte sich gegen 37 Teilnehmer aus 16 Ländern durch - der älteste war 61 Jahre alt. Die flinken Rechner addierten zum Beispiel zehn zehnstellige Zahlen in rasanter Geschwindigkeit oder multiplizierten achtstellige Zahlen. Beim Kalender-



Priyanshi Somani

rechnen wussten die Rechenkünstler in Windeseile, auf welchen Wochentag ein bestimmtes Datum fiel. Robin Wersig aus Finsterwalde (Brandenburg) schaffte es zum Beispiel, in einer Minute 47 verschiedene Tage richtig zuzuordnen. Er wurde Vizeweltmeister.